

Am 4. Mai 2018 erstmals in Zwickau: Die Nacht der offenen Kirchen

In einer Nacht bieten 19 Kirchgemeinden mehr als 80 Veranstaltungen im ganzen Stadtgebiet an – und das bei freiem Eintritt. Die einzelnen Events dauern jeweils 30 Minuten. Danach bleibt genügend Zeit, zum nächsten Ort zu laufen oder zu fahren, um dort ein weiteres Angebot zu erleben. Für gute Verkehrsanbindung ist gesorgt.

Ein Programm der Vielseitigkeit

Von Mosel bis Oberplanitz erwartet Gäste und Interessierte ein abwechslungsreiches Programm. Wer weiß schon, dass Zwickau einen Stadtheiligen hat? Oder was stärker ist: die Liebe oder der Tod? Wer weiß schon, wie viele Sekunden ein Ton braucht, um den Raum zu füllen oder, dass man einer persönlichen Berufung nachspüren kann? Was ist ein Taizé-Gebet oder eine Agape? Gibt es in echt eine Himmelsleiter und Figuren, welche die Steinsäulen am Dom verlassen können?

Mit Beiträgen aus den Genres Musik, Architektur, Wort, Geistliches, Meditation, Geschichte, Kunst und Schauspiel zeigen die Gemeinden die Verschiedenheit einer christlichen Konfession und präsentieren ihr Leben und ihre Rolle in der Stadt. Zwischen 18 und 24 Uhr ist es möglich, eine andere Kirche kennenzulernen.

900 Jahre Zwickau

Der Evangelisch-Lutherische Kirchenbezirk Zwickau, zusammen mit den christlichen Konfessionen und den Freikirchlichen Gemeinden der Stadt Zwickau, lädt zu der „Nacht der offenen Kirchen“ ein. Anlass ist das Festjahr „900 Jahre Zwickau“. Die Stadt feiert die urkundliche Erwähnung. Es ist dokumentiert, dass auf Initiative der Gräfin Berta von Groitzsch, im Mai 1118 im „territorio Zwickaw“ eine Pfarrei gegründet wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch die erste Kirche geweiht.

Damit prägen seit 900 Jahren Christen das Bild der Stadt. Sie haben Kirchen gebaut und sich in Räumen versammelt, die dem Gottesdienst geweiht und gewidmet wurden. So ist es noch heute. In Zwickau gibt es viele christliche Gemeinden, in denen Menschen von ihren Erfahrungen im Alltag und ihrem Leben mit Gott berichten. Sie feiern ihren Glauben und sind zuverlässige Partner im öffentlichen Leben.

Gut informiert

Die „Nacht der offenen Kirchen“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Entdecken und Begegnen“. Passend dazu das eigene Signet: In einer Nachtstimmung leuchtet durch die geöffnete Tür einer dunklen Kirche helles Licht in die Stadt.

Ein ausführliches Programm ist im Heft „Nacht der offenen Kirchen“ zu lesen. Auf der eigens für die Nacht konzipierten Internetseite www.nacht-der-kirchen-zwickau.de kann der Besucher noch weitere Informationen zu jedem Event und jedem Veranstaltungsort finden. Eine interaktive Karte hilft, alle Kirchen zu finden und dient der Routenplanung.

Hin und her

Die Veranstaltungsorte in der Innenstadt sind hauptsächlich zu Fuß zu erreichen. Alternativ gibt es die Möglichkeit den Öffentlichen Nahverkehr zu nutzen. Die Kirchen liegen an den Straßenbahnrouen der Linie 3 und 4 sowie der Buslinie 10. Die Verkehrsmittel fahren im 15-Minuten-Takt. Der letzte Zustieg an der Endhaltestelle ist 0.15 Uhr möglich. Für die Kirchen im Stadtteil Planitz sowie für Mosel und Crossen wird ergänzend ein Shuttleverkehr angeboten. Der Zustieg ist zu jeder halben Stunde möglich. Für Planitz erfolgt der Zustieg ab dem Veranstaltungsort. Der Zustieg für Mosel und Crossen ist ab 17.30 Uhr an der Moritzkirche, Tram 4, Haltestelle Lessingstraße, möglich.

Abschlussgottesdienst am Sonntag

Die Festwoche des Stadtjubiläums beenden die beteiligten Gemeinden an der Nacht der Offenen Kirchen mit einem Ökumenischen Gottesdienst. Dieser findet am Sonntag, den 06. Mai 2018, 10.30 Uhr im Dom St. Marien zu Zwickau statt. Mit einer Mischung aus moderner und traditioneller Musik wird herzlich zum Mitfeiern eingeladen. Unter dem Motto „Suchet der Stadt Bestes“ werden fünf Perspektiven für ein weiteres ökumenisches Zusammenwirken in Zwickau vorgestellt. Die Predigt in diesem Gottesdienst hält Dr. Carsten

Rentzing, Bischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Zeitgleich findet für Kinder und junge Familien ein Kindergottesdienst in der Aula oder im Innenhof der Westsächsischen Hochschule statt. Diesen Gottesdienst gestalten Mitarbeiter und Ehrenamtliche aus den christlichen Gemeinden. Im Anschluss an die Gottesdienste besteht die Möglichkeit, bei einem Empfang ins Gespräch zu kommen. Der Empfang findet in der Aula der Westsächsischen Hochschule statt. Kleine Köstlichkeiten und erfrischende Getränke sorgen für das leibliche Wohl. In diesem Zusammenhang können Gäste und Gemeindeglieder Wünsche an die christlichen Gemeinden Zwickaus äußern. 900 Jahre Zwickau feiern bedeutet auch für uns, 900 Jahre Begegnung und Entdeckung feiern. Wir sind dabei. Es soll jedoch nicht dabei bleiben. Ein guter Besuch und reges Interesse soll zur Motivation führen, bei der nächsten großen Feier der Stadt, die Kirchen erneut zu öffnen.

Ansprechpartner

Medienrunde am 08.03.2018:
Dekan Markus Böhme, Superintendent Harald Pepel

Rückfragen der Presse: Superintendent Harald Pepel
Während der Veranstaltungen: Superintendent Harald Pepel

Kontaktdaten Pepel:
Harald Pepel, Superintendent
Domhof 10
08056 Zwickau
Tel. 0375 27176910 (Büro Pepel), 0375 2717690 (Büro Suptur)
Fax. 0375 27176919
E-Mail: harald.pepel@evlks.de

Mitwirkende Gemeinden

Evangelisch-Lutherische Kirche Mosel,
Evangelisch-Lutherische Kirche Maria zur Weiden Crossen,
Evangelisch-Lutherische Johanniskirche Weißenborn,
Evangelisch-Lutherische Christophoruskirche Eckersbach,
Evangelisch-Lutherische Moritzkirche,
Evangelisch-Methodistische Friedenskirche,
Katholische Kirche „Heilige Familie“,
Katholische Kirche „St. Johannes Nepomuk“,
Evangelisch-Lutherische St. Katharinenkirche,
Evangelisch-Lutherische Lutherkirche,
Evangelisch-Lutherische Pauluskirche in Marienthal,
Evangelisch-Lutherischer Dom St. Marien,
Evangelische Christengemeinde Elim,
Freie evangelische Gemeinde Zwickau,
Evangelisch-Lutherische Matthäuskirche in Bockwa,
Evangelisch-Lutherische Versöhnungskirche in Neuplanitz,
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Zwickau-Planitz (Baptisten),
Evangelisch-Lutherische Schlosskirche Planitz,
Evangelisch-Methodistische Christuskirche Planitz